

Vorwort

Malte Cramer, Alena Höfer

Die in diesem Buch versammelten Beiträge gehen in ihrem Kern zurück auf die interdisziplinäre Tagung „Schriftauslegung im Plural. Interkulturelle und kontextuelle Bibelhermeneutiken im interdisziplinären Diskurs“ vom 14. und 15. Februar 2022. Aufgrund der pandemischen Situation fand die Tagung digital statt. Die Tagung wurde von den beiden Herausgeber:innen dieses Buches, Malte Cramer und Alena Höfer, organisiert und durchgeführt.

Einige Grundfragen, die den Ausgangspunkt der Tagung markiert haben, denen auf der Tagung nachgegangen wurde und die auch in diesem Sammelband explizit wie implizit diskutiert werden, sind beispielsweise: Wie gestaltet sich in kontextuellen Bibelhermeneutiken das Verhältnis von dem epistemisch-hermeneutischen Anspruch des *sola scriptura* einerseits und exegetischer Methodenvielfalt andererseits? Wie können postkoloniale, feministische sowie inter- und transkulturelle u. w. Ansätze fruchtbar gemacht werden, um synchrone und diachrone Methoden der Exegese zu bereichern und um mit ihnen in einen egalitären Dialog zu treten? Welche Bedeutung tragen grundsätzlich kulturelle Kontextualität, Historizität und ihre Deutungsmächte in der Exegese?

Der vorliegende Sammelband möchte durch die Veröffentlichung der Tagungsergebnisse einen Beitrag zur breiteren Wahrnehmung und Sichtbarmachung interkultureller und kontextueller Perspektiven in der Bibelhermeneutik leisten. Die einzelnen Beiträge des Buches stammen sowohl von Forscher:innen aus der interkulturellen Theologie als auch von Forscher:innen aus den Bibelwissenschaften. Diese wurden eingeladen, in ihren Beiträgen und Aufsätzen Perspektiven auf die Themen interkulturelle Bibelhermeneutik und kontextuelle Exegese aus ihren jeweiligen Fachbereichen und mit ihren spezifischen inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten einzubringen. Die hieraus entstandene Pluralität und Diversität veranschaulicht im besten Sinne nicht nur die Vielfalt der interkulturellen Bibelhermeneutiken selbst, sondern weist auch auf die zahlreichen Potenziale für Brückenschläge und gegenseitige Bereicherungen zwischen interkultureller Theologie und Bibelwissenschaften hin.

Unser herzlicher Dank gilt allen Referent:innen der Tagung resp. Autor:innen für ihre Beiträge und dafür, dass sie sich auf das herausfordernde Thema der interkulturellen Bibelhermeneutik und den damit verbundenen interdisziplinären Austausch eingelassen und diesen durch spannende Diskussionsbeiträge und Anregungen bereichert haben.

Hervorzuheben möchten wir insbesondere drei Beiträge dieses Buches, die von Studierenden der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität

Bochum verfasst wurden. Diese Student:innen haben im Wintersemester 2021/22 an einem interdisziplinären Seminar der beiden Herausgeber:innen dieses Buches zum Thema „Schriftauslegung im Plural“ teilgenommen. Dieses Seminar wurde durch das Programm „Forschendes Lernen“ der Ruhr-Universität Bochum gefördert. Für diese Förderung durch das Rektorat der Ruhr-Universität möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Der Schwerpunkt des interdisziplinären Seminars war es, dass die Student:innen in Kleingruppen eigenständige Forschungsprojekte im Themenfeld der interkulturellen Bibeldhermeneutik entwickelt und ausgearbeitet haben. Die drei Beiträge, die am Ende dieses Buches abgedruckt sind, sind aus solchen Forschungsprojekten entstanden.

Sowohl die Tagung im Februar 2022 als auch die Publikation dieses Sammelbandes wurden finanziell großzügig durch die Evangelische Kirche von Westfalen, die Evangelische Kirche im Rheinland sowie durch die Gesellschaft der Freude der Ruhr-Universität Bochum gefördert. Ohne diese finanzielle Förderung wäre weder die Durchführung der Tagung noch die Veröffentlichung der Tagungsergebnisse möglich gewesen, weswegen wir uns ganz ausdrücklich für ihre Unterstützung bedanken!

Unser Dank gilt zu guter Letzt natürlich dem Kohlhammer-Verlag für die Aufnahme dieses Buches in ihr Verlagsprogramm sowie für die stets professionelle und verlässliche Zusammenarbeit. Wir bedanken uns vor allem bei Dr. Sebastian Weigert, Florian Specker und Mirko Roth, die uns in hervorragender Weise bei der Entstehung dieses Buches begleitet und unterstützt haben.